

HERR, Gott, du hast mich in der Kirche zu einem Bischof und Pfarrherrn gesetzt; du siehst, wie ich so ungeschickt bin, solch großes und schweres Amt recht auszurichten, und wo es ohne deinen Rat gewesen wäre, so hätte ich schon längst alles miteinander verderbt.

O arum rufe ich dich an. Ich will zwar gerne meinen Mund und mein Herz dazu leihen und neigen; ich will das Volk lehren; ich will selber auch immer lernen, und mit deinem Wort umgehen und demselben fleißig nachdenken; gebrauche du mich als dein Werkzeug. Lieber HERR, verlass du mich nur nicht; denn wo ich werde allein sein, so werde ich leicht alles miteinander verderben.

M. LUTHER, W² 2,177f.